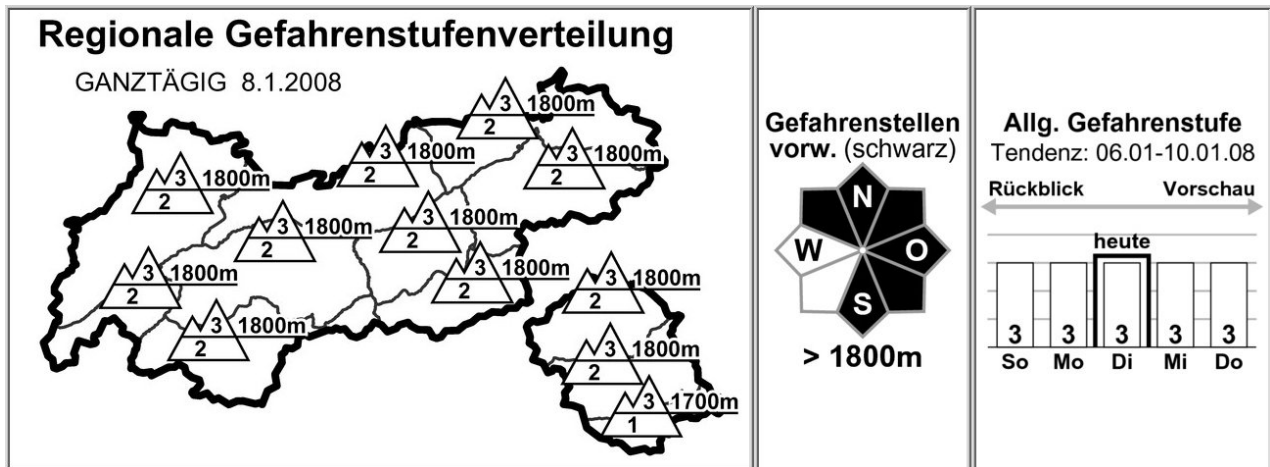


## Teilweise heimtückische Situation oberhalb der Waldgrenze



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig: Oberhalb etwa 1800m herrscht allgemein erhebliche, darunter mäßige Gefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich oberhalb der Waldgrenze durch den von Süd auf N gedrehten Wind in allen Hangrichtungen nicht nur in Kammnähe sondern auch in kammfernen, eingewehten Rinnen und Mulden. Die Situation muss als heimtückisch bezeichnet werden, weil bis vor kurzem noch offensichtlich eingewehrte Steilhänge in der nördlichen Hälfte von Neuschnee überdeckt und somit deutlich schwieriger zu erkennen sind als noch Ende letzter Woche. Die Verbindung von Triebsschnee und Altschnee ist speziell in der Exposition NW über N bis O oberhalb etwa 1800m schlecht, die Störanfälligkeit unverändert hoch. Aber auch in den übrigen Expositionen heißt es aufpassen, da die kürzlich entstandenen Triebsschneeansammlungen auch dort in sehr steilen Hängen bereits durch geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Zurückhaltung bei der Begehung und Befahrung von Steilhängen erscheint heute also unverändert angebracht! In tieferen und mittleren Lagen können heute vereinzelt noch Gleitschneelawinen in den neuschneereichen Regionen Nordtirols noch ein Thema sein.

### Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen 24 Stunden hat es neuerlich geschneit bzw. unterhalb etwa 1500-1900m geregnet. Am meisten Schnee ist dabei im Arlberggebiet und Außerfern mit 20-30cm gefallen, ansonsten waren es in Tirol meist um 5-10cm. Das südliche Osttirol blieb niederschlagsfrei. Begleitet war der Schneefall neuerlich von starkem Wind, der zu entsprechenden Schneesverfrachtungen führte. Die Verbindung von Neu- und Altschnee ist v.a. in den Expositionen NW über N bis O oberhalb der Waldgrenze aufgrund von Oberflächenreif und einer kantigen, lockeren Altschneedecke schlecht. Dies trifft v.a. für bis zum Jahreswechsel windberuhigte Bereiche zu. In den übrigen Expositionen kommen v.a. Wind- bzw. Schmelzharschkrusten als mögliche Gleitflächen in Frage. In den schneeärmeren Regionen können in hohen Lagen ebenso Windharschplatten in Steilhängen aufgrund eines darunter befindliches Schwimmschneefundaments gestört werden.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Sonnige Wetterverhältnisse auf den Bergen Tirols, der Wind lässt im Vergleich zu gestern deutlich nach. Weit über die Gipfel ziehen gelegentlich ein paar hohe Wolken, die die Sonne aber nicht wesentlich abschatten. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m -8 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus West bis Südwest.

### Tendenz

Besonders Schattenhänge bleiben oberhalb 1800m störanfällig!

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)